

Die Krönung Otto I.

Die Krönung fand am 7. August 936 in der Kaiserpfalz Karls des Großen zu Aachen statt. Von diesem Zeremoniell berichtete der Geschichtsschreiber Widukind von Corvey. Auf diesen Bericht stützt sich die nachfolgende Erzählung.

„Und als man dorthin gekommen war, versammelten sich die Herzöge und die Ersten der Grafen mit der Schar der vornehmsten Ritter in dem Säulenhof, der mit der Basilika Karls des Großen verbunden ist, und sie setzten den neuen Herrscher auf einen hier aufgestellten Thronstuhl; hier huldigten sie ihm, gelobten ihm Treue und versprachen ihm Hilfe gegen alle seine Feinde und machten ihn so nach ihrem Brauche zum Könige“. Nach diesem rein weltlichen Akt schritt Otto in die Pfalzkapelle, wo er von Erzbischof Hildebert von Mainz empfangen und den Versammelten mit den Worten vorgestellt wurde: „Sehet, hier bringe ich euch den von Gott erkorenen und einst vom großmächtigen Herrn Heinrich bestimmten, nun aber von allen Fürsten zum Könige gemachten Otto; wenn euch diese Wahl gefällt, so bezeugt dies, indem ihr die rechte Hand zum Himmel emporhebt.“ Und Widukind fährt fort: „Darauf hob alles Volk die Rechte in die Höhe und wünschte mit lautem Zuruf dem neuen Herrscher Heil. Sodann schritt der Erzbischof mit dem Könige, der nach fränkischer Art mit eng anliegendem Gewande bekleidet war, hinter dem Altar, auf dem die Abzeichen (Insignien) des Königs lagen, das Schwert mit dem Wehrgehänge, der Mantel mit den Spangen, der Stab mit dem Zepter und das Diadem.“ Nun überreichte der Erzbischof, wie Widukind weiter berichtet, diese Insignien dem König mit den Worten: „Empfange dieses Schwert und treibe mit ihm aus alle Widersacher Christi, da durch Gottes Willen alle Macht im ganzen Frankenreich dir übertragen ist, zum bleibenden Frieden aller Christen.“ Hierauf erfolgten dann die Salbung mit dem heiligen Öl und die Krönung durch die Erzbischöfe von Mainz und Köln. Nach dieser kirchlichen Weihe wurde Otto von beiden Erzbischöfen zu dem im Obergeschoß der Pfalzkapelle befindlichen Steinthron Karls des Großen geführt, von wo er „alle sehen und von allen wiederum gesehen werden konnte“. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete das Königsmahl in der Pfalz. Dabei bedienten die Herzöge den König symbolisch: Das Amt des Kämmerers (*Finanzbeamter des Königs*) der die Oberleitung hatte, lag in den Händen Giselberts von Lothringen, zu dessen Herzogtum Aachen gehörte, Eberhard von Franken war als Truchsess (Hofbeamter über Küche und Tafel) für die Tafel verantwortlich, Hermann von Schwaben fungierte als Mundschenk, und Arnulf von Bayern sorgte als Marschall für das Hoflager“

1. Wann und wo fand die Krönung Otto I. statt?

2. Unterstreiche im Text (mit Lineal) die Teilnehmer an den Krönungsfeierlichkeiten.

3. Welche Insignien (Zeichen der Königswürde) erhielt Otto I.?

4. Wer überreichte Otto I. diese Zeichen?